

Emissionsspezifische Zusammenfassung	
1. Abschnitt – Einleitung mit Warnhinweisen	
Warnhinweise	
<p>Diese Zusammenfassung (die „Zusammenfassung“) sollte als Einleitung zum Prospekt vom 29. Mai 2020 (der „Prospekt“) im Zusammenhang mit dem Debt Issuance Programme der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG (die „Emittentin“) verstanden werden. Jede Entscheidung der Anleger, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte sich auf den Prospekt stützen, wie jeweils aktualisiert durch Nachträge und jegliche Informationen, die durch Verweis in den Prospekt einbezogen wurden und die maßgeblichen Endgültigen Bedingungen (die „Endgültigen Bedingungen“). Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie ihr gesamtes angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren könnten.</p> <p>Falls vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.</p>	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer	0,20 % Raiffeisen Fixzins-Anleihe 2020-2025 ISIN: AT000B078621
Emittentin	RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG LEI: 529900GPOO9ISPD1EE83 Kontaktdaten: 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, Österreich; Tel.: +43 51700 900
Zuständige Behörde	Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde
Datum der Billigung des Prospekts	Endgültige Bedingungen vom 23. Oktober 2020 Prospekt vom 29. Mai 2020
2. Abschnitt – Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Schuldverschreibungen?	
Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Eintragung	
<p>Die Emittentin ist beim Handelsgericht Wien unter FN 203160s eingetragen. Die Emittentin wurde nach österreichischem Recht in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft gegründet und hat ihren Sitz in Wien, 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, Österreich. Die LEI der Emittentin ist 529900GPOO9ISPD1EE83.</p>	
Haupttätigkeiten	
<p>Die Tätigkeiten der RLB NÖ-Wien umfassen alle Arten von Bankgeschäften und Nebengeschäften mit Ausnahme der Emission von Hypothekenpfandbriefen und Gemeindepfandbriefen, des Bauspargeschäfts, des Anlagegeschäfts, des Immobilienfondsgeschäfts, des Pensionskassengeschäfts und des Beteiligungsfondsgeschäfts.</p> <p>Der Kernmarkt der RLB NÖ-Wien ist Österreich mit besonderem Fokus auf die Region Niederösterreich und Wien. In Wien ist die Emittentin auf das Privatkundengeschäft, auf das Kundengeschäft für Klein- und Mittelbetriebe, auf das Firmenkundengeschäft sowie auf das Eigengeschäft spezialisiert. Beteiligungen an Banken und banknahen Unternehmen ergänzen das Geschäftsmodell der RLB NÖ-Wien. Darüber hinaus ist die Emittentin das regionale Spitzeninstitut von 53 selbständigen niederösterreichischen Raiffeisenbanken in Niederösterreich. Gemäß Stiftungszweck und Satzung unterstützt die Emittentin die niederösterreichischen Raiffeisenbanken durch ein breites Spektrum an Beratungs- und Betreuungsleistungen</p>	
Hauptanteilseigner	
<p>Sämtliche Aktien der RLB NÖ-Wien werden von der RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg.Gen.m.b.H. gehalten. Der Emittentin sind keine Vereinbarungen bekannt, deren Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Änderung der Kontrolle über die Emittentin führen könnte.</p>	

Identität der Hauptgeschäftsführer

Die Mitglieder des Vorstands der Emittentin sind zum Datum des Prospekts:

- Klaus Buchleitner
- Reinhard Karl
- Martin Hauer
- Andreas Fleischmann
- Michael Rab

Identität der Abschlussprüfer

Der Österreichische Raiffeisenverband, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien (unterstützendes Mitglied des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer) hat Alexandra Tychi zum gesetzlichen Abschlussprüfer für den Konzernabschluss 2019 der RLB NÖ-Wien bestellt. Weiterhin hat die RLB NÖ-Wien die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien (Mitglied der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder und des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer) (vertreten durch den Wirtschaftsprüfer Bernhard Mechtler) zum freiwilligen Abschlussprüfer für die freiwillige Prüfung des Konzernabschlusses 2019 der RLB NÖ-Wien bestellt.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

	Für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember (geprüft)		Für den Zeitraum endend am 30. Juni (ungeprüft)	
	2019	2018	2020	2019
Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
Zinsüberschuss	161.020	155.315	89.748	74.346
Provisionsüberschuss	60.841	61.963	27.981	29.364
Wertminderung/Wertaufholung für finanzielle Vermögenswerte	-8.289	-10.303	-70.707	6.212
Handelsergebnis	-7.913	-14.519	-40.216	-8.310
Ergebnis vor Steuern	250.264	193.215	-336.827	103.758
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	227.391	194.380	-314.381	105.332
Bilanz (in TEUR)	31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)	30. Juni 2020 (ungeprüft)	Wert als Ergebnis des jüngsten auf- sichtlichen Überprüfungs- und Bewertungs- prozesses (SREP)
Summe der Vermögenswerte	27.604.110	26.958.406	29.110.406	
Nicht Nachrangige Verbindlichkeiten (in Emission)	6.559.493	5.837.140	7.082.670	
Nachrangige Verbindlichkeiten (in Emission)	601.748	741.535	600.879	
Kredite und Darlehen an Kunden	13.312.952	12.617.872	13.667.206	
Einlagen von Kunden	8.971.709	8.182.342	8.994.049	
Gesamtes Eigenkapital	2.513.620	2.250.238	2.089.960	
Notleidende Kredite (basierend auf Nettobuchwert/Kredite und Forderungen)	1,2%	1,6%	1,4%	
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	18,90%	17,76%	16,53%	13,70%
Gesamtkapitalquote/Eigenmittel- quote	22,27%	22,07%	20,00%	17,20%
Verschuldungsquote	9,87%	9,01%	7,96%	

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

- Die Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Vertragspartnern der RLB NÖ-Wien und die Nichterfüllung von vertraglichen Zahlungsverpflichtungen durch Vertragspartner könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. **(Kredit- und Ausfallsrisiko)**
- Ungünstige Marktverhältnisse, eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen, regulatorische Änderungen sowie soziale und politische Veränderungen können sich negativ auf die Beteiligungen der Emittentin auswirken. **(Beteiligungsrisiko)**
- Die Emittentin ist Marktrisiken ausgesetzt, die unter anderem zu einem Rückgang des Zinsüberschusses und/oder des Provisionsüberschusses, zu erhöhten Kosten für die Kapital- und Liquiditätsausstattung, und zu Abwertungserfordernissen hinsichtlich bestehender Vermögenspositionen führen könnten. **(Marktrisiko Emittentin)**
- Die weltweite COVID-19-Pandemie (Coronavirus) wird erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Kunden der Emittentin und die Emittentin selbst haben **(Risiko der COVID-19-Pandemie)**
- Die Eigenmittel der Emittentin oder der CRR-Kreditinstitutsgruppe der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien könnten in der Zukunft nicht ausreichen. Eine Unterschreitung der aufsichtsrechtlichen Mindestwerte könnte Sanktionen der zuständigen Aufsichtsbehörde wie Geschäfts- oder Ausschüttungsbeschränkungen sowie in letzter Konsequenz den Konzessionsentzug nach sich ziehen. **(Risiko der Abhängigkeit von ausreichend vorhandenen Eigenmitteln)**
- Die Emittentin unterliegt spezifischen Risiken, die sich aus dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus sowie aus den Befugnissen der Abwicklungsbehörde ergeben, und die zu erheblichen Eingriffen in die Geschäftstätigkeit der Emittentin und in die Rechte der Anleger führen können. **(Risiko aufgrund des einheitlichen Abwicklungsmechanismus)**

3. Abschnitt – Basisinformationen über die Wertpapiere

Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?

Art und Gattung

Die Nicht Nachrangigen, Bevorrechtigten Schuldverschreibungen sind nicht nachrangig und nicht besichert. Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um Schuldverschreibungen mit festem Zinssatz.

Die Schuldverschreibungen werden nur in Inhaberform ausgegeben. Die Schuldverschreibungen unterliegen hinsichtlich ihrer Form und ihres Inhalts sowie aller Rechte und Pflichten der Inhaber und der Emittentin österreichischem Recht.

Die Schuldverschreibungen werden mit einem festen Zinssatz über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen verzinst.

Wertpapierkennung

Die ISIN ist AT000B078621 und die WKN ist A28369.

Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen werden in EUR begeben.

Der Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen beträgt bis zu EUR 100.000.000,-- und die Anzahl der Schuldverschreibungen beträgt bis zu 100.000 und die festgelegte Stückelung der Schuldverschreibungen beträgt EUR 1.000,--.

Die Schuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit, die am Fälligkeitstag (wie unten definiert) endet.

Verzinsung der Schuldverschreibungen

0,20 % *per annum*.

Verzinsungsbeginn

28. Oktober 2020

Zinszahlungstage

28. April, erstmals am 28. April 2021

Fälligkeitstag einschließlich Rückzahlungsverfahren

28. April 2025

Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Status der Schuldverschreibungen

Die Nicht Nachrangigen, Bevorrechtigten Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind oder die aufgrund ihrer Bedingungen oder geltenden Rechtsvorschriften nachrangig sind. Als bevorrechtigte Schuldtitel der Emittentin im Sinn des § 131 Abs. 3 Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken ("**BaSAG**") haben die Schuldverschreibungen in einem Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin unter den zur Zeit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens begründeten nicht nachrangigen Vermögensansprüchen gegen die Emittentin den durch § 131 Abs. 3 BaSAG bestimmten höheren Rang.

Beschränkung der freien Handelbarkeit

Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?**Antrag auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder zum Handel an einem MTF**

Amtlicher Handel der Wiener Börse

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt.
- Gläubiger von Schuldverschreibungen sind der gesetzlichen Verlustbeteiligung ausgesetzt. Abwicklungsinstrumente und Befugnisse der Abwicklungsbehörde gemäß dem Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken und der SRM-Verordnung, einschließlich der Abschreibung oder Umwandlung von Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumenten sowie Abwicklungsmaßnahmen, die im Rahmen des genehmigten Abwicklungsplans der Emittentin getroffen werden, können die Rechte von Inhabern der Schuldverschreibungen ernsthaft gefährden und bis zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals und erwarteter Erträge führen.
- Risiko potenzieller Interessenkonflikte zwischen Gläubigern von Schuldverschreibungen; Risiko, dass Compliance-Vorschriften nicht ausreichen, um solche Interessenkonflikte zu vermeiden, welche sich nachteilig auf die Gläubiger von Schuldverschreibungen auswirken könnten.
- Steuerliche Auswirkungen können die effektive Rendite der Schuldverschreibungen beeinträchtigen.
- Die Schuldverschreibungen unterliegen keiner gesetzlichen oder freiwilligen Einlagensicherung oder Anlegerentschädigung. Die Inhaber solcher Schuldverschreibungen sind im Fall einer Insolvenz der Emittentin daher nicht ersatzberechtigt und könnten ihre gesamte Investition verlieren.
- Schuldverschreibungen ohne Kündigungsrecht und ohne Recht auf vorzeitige Rückzahlung können von den Gläubigern solcher Schuldverschreibungen nicht gekündigt oder vorzeitig an diese Gläubiger zurückgezahlt werden. Die Gläubiger solcher Schuldverschreibungen unterliegen daher dem Marktrisiko und dem Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit bis zur Endfälligkeit gehaltenen Schuldverschreibungen.

4. Abschnitt – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt**Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?****Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots**

Die Gesamtsumme der begebenen Schuldverschreibungen beträgt bis zu EUR 100.000.000,--.

Die offene Angebotsfrist beginnt am 23. Oktober 2020 und endet spätestens mit dem Ablaufdatum des Prospekts.

Der Emissionspreis ist 100 %.

Die Emittentin kann abhängig von der Marktlage weitere Emissionspreise festlegen.

Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden

Durch die RLB NÖ-Wien als Emittentin werden dem Zeichner beim Erwerb der Schuldverschreibungen keine zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt.

Durch Anbieter (berechtigte Finanzintermediäre) können für den Erwerb der Schuldverschreibungen Zeichnungs-/Kaufspesen in Rechnung gestellt werden.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse

Der Nettoemissionserlös wird für die Refinanzierung und Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der RLB NÖ-Wien verwendet.

Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Nicht anwendbar. Es gibt keine solchen Interessen.